

## **Festliches Kirchenkonzert zu Ehren der Rosenkranzkönigin Die Senioren-Union lud ein**

Viele Besucher zog das feierlicher Kirchenkonzert zu Ehren der "Rosenkranzkönigin" am Sonntag an. Die Senioren-Union Dingolfing-Landau lud zu diesem traditionellen Bestandteil im Jahresablauf in die Stadtpfarrkirche St. Maria Himmelfahrt in Landau ein. Stimmungsvoll eröffneten die Malgerdorfer Kantoreibläser mit "Intrada" das festliche Konzert, bevor Stadtpfarrer Christian Kriegbaum die Gemeinde begrüßte. Er erinnerte dabei daran, dass der Monat Oktober der Rosenkranzmonat sei. Es gäbe eine lange Reihe von Menschen, die sich in tiefem Glauben an Maria wenden. Der Rosenkranz bezeuge diese Verehrung im vielfachen Gebeten zur Muttergottes. Sein Dank galt der Vorsitzenden der Senioren-Union Dingolfing-Landau, Carmen Böhm, für die Organisation dieser Marienfeier.



Die Akteure des Marien-Konzertes (Carmen Böhm und Ludwig Brunner mit der Malgerdorfer Kantorei)

Carmen Böhm durfte die zahlreichen Freunde der Senioren-Union, den Ehrenvorsitzenden Helmut Stieß sowie die angereisten Gäste aus den Kreisverbänden der SEN und die Angehörigen aus der Frauen-Union begrüßen. Ihr besonderer Gruß galt der Malgersdorfer Kantorei mit großem Chor, Solisten und Bläsern unter der bewährten Leitung von Ludwig Brunner.



Sie betonte, dass es der Senioren-Union trotz aller moderner Ausrichtung ein Auftrag sei, christliche Werte und Veranstaltungen zu pflegen. Ihr Dank galt Herrn Stadtpfarrer Christian Kriegbaum für die Mitwirkung und die zur Verfügungsstellung der schönen Kirche. Sie wies in ihrer Moderation darauf hin, dass heuer in Bayern ein ganz besonderes Jahr der Jubiläen gefeiert werden könne, beginnend mit der 100-jährigen Erhebung Mariens zur Patrona Bavariae. Die Notsituation während der Wirren des ersten Weltkrieges veranlasste den damaligen König Ludwig III. von Bayern, den Papst um diesen Gefallen zu bitten. Papst Benedikt XV. erklärte 1917 die Mutter Gottes offiziell zur Schutzfrau Bayerns und im selben Jahr wurde der Festtag erstmalig in den bayerischen Diözesen eingeführt.



Dass die Bayern aber seit jeher ein besonderes Verhältnis zu Maria haben, zeige sich an der berühmten Bronzeplastik "Patrona Bavariae" an der Münchner Residenz, die Kurfürst Maximilian bereits 1616 anbringen ließ.

Zu Beginn des musikalischen Teils lud die Malgersdorfer Kantorei die Gäste zu einem gemeinsam gesungenen Lied, der "Rosenkranzkönigin" ein. Die gesamte Kantorei setzte im Anschluss die Feier mit "Wenn ich ein Glöcklein wär" fort. Hier wies die Kreisvorsitzende auf das Gedenken an Pfarrer Walter Striedl hin, der von 1974 bis 1999 als außergewöhnlicher Chorleiter in Malgersdorf gewirkt hatte und den Chor weit über die Grenzen Malgersdorfs hinaus bekannt werden ließ. Mit "Hier in diesem trauten Heiligtume" wurde das Konzert fortgesetzt. Der Männerchor erfreute die Gäste mit drei Liedern, darunter auch "O große Himmelsfrau", ein Lied, das der Überlieferung nach der Tiroler Freiheitskämpfer Andreas Hofer vor seiner Hinrichtung in Mantua gedichtet hatte. Auch hier konnte ein Jubiläum aufgezeigt werden, nämlich der 250ste Geburtstag Andreas Hofers. Mit zwei klangvollen Stimmen der Solistinnen Verena Apfelbeck und Carmen Kaltenecker wurde der Verehrung Mariens gedacht. Der gesamte Chor mit Solistinnen stimmte weitere Lieder an, darunter das "Fatima-Lied". Hier könne man auf 100 Jahre Fatima-Verehrung zurückblicken, so die Vorsitzende. Am 13. Mai 1917 erschien die Gottesmutter in dem damals unbekanntem Ort in Portugal drei Hirtenkindern. Zwei davon wurden heuer von Papst Franziskus heiliggesprochen. Ebenso stellte der Papst sein Pontifikat unter den Schutz der Madonna von Fatima. Die gesamte Gemeinde stimmte nach diesen zahlreichen Liedern zusammen mit der Kantorei das bekannte "Segne du Maria" an.



Nach dem Schlusseggen des Stadtpfarrers sprach Carmen Böhm der Malgersdorfer Kantorei mit allen Mitwirkenden und Ludwig Brunner an der Spitze ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön aus. Mit bekannten und auch modernen Marienliedern habe sie den Besuchern ein wunderschönes Konzert geboten. Diese Meinung brachten auch die vielen Besucher durch großen Applaus zum Ausdruck, bevor sie zum Abschluss noch den beliebten Klängen der "Schwarzen Madonna" und dem "Auszug" der Bläsergruppe lauschten."